



DropKick

Clubmagazin des Fussballclub Wollishofen

1. Ausgabe Saison 2020/2021

www.fcwollishofen.ch



Die Welt vereint im FC Wollishofen
37 Nationen EIN VEREIN!



DER NEUE 500. WELCOME BACK FUTURE



DER NEUE 500: ALL NEW. ALL ELECTRIC. ALL-IN.

IM STADTVERKEHR BIS
ZU 460 KM REICHWEITE



Reichweite kombiniert
bis zu 320 km

SHERPA-
MODUS



Hilft Ihnen,
Ihr Ziel zu
erreichen

SCHNELL-
LADUNG



5 Minuten laden
und den ganzen
Tag fahren (50 km)

easyWallbox



Für einfaches
Laden zu Hause

BRANDNEUES 10,25"-
INFOTAINMENT-SYSTEM



Die natürliche
Erweiterung Ihres
Smartphones



Unverbindliches Berechnungsbeispiel der FCA Capital Suisse SA, Schlieren: Fiat 500 «La Prima» Cabrio 87kW (118PS), 320 km Reichweite (WLTP), Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 13,3 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff-, und/oder Strombereitstellung: 17 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Barzahlungspreis CHF 39'990,-. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen. Preisänderungen, Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch FCA Capital Suisse SA vorbehalten. Gültig ab Oktober 2020 bis auf Widerruf.

Kalchbühl-Garage

Thujastrasse

Thujastrasse 4
Tel. 043 399 85 85

8038 Zürich-Wollishofen
www.kalchbuehl.ch

Die Seite des Präsidenten



Rolf von Allmen

Präsident

FC Wollishofen

Postfach
8038 Zürich

www.fcwollishofen.ch
info@fcwollishofen.ch

Heimplatz:
Sonnau
Zürichstrasse
Adliswil

Mitglied-NR. 11497 des SFV
Vereinsgründung 1952

Liebe Mitglieder

Schon wieder wurde die Meisterschaft unterbrochen. Aber die Gesundheit geht vor und hoffen, dass wir bald weiterspielen können. Wir hatten schon einmal eine lange fussballlose Zeit auch diese haben wir überstanden als in der Rückrunde 19/20 die Meisterschaft abgebrochen wurde. Wenn alle sich an die Vorschriften halten dann können wir sicher im Frühling unserer Lieblingsbeschäftigung wieder nachgehen. Mir fehlt schon etwas, der Ärger wegen einer verpassten Chance oder nach dem Spiel die obligatorische Matchanalyse bei einem Mineral oder Glas Bier. Hoffe es ist jetzt nur ein kurzer Unterbruch.

Unsere 1. Mannschaft belegt einen Mittelfeldplatz und ich denke sie ist unter ihren Möglichkeiten platziert. Gegen besser platzierte Teams, Red Star und Regensdorf gewonnen aber gegen Mannschaften in der hinteren Tabelle waren sie leider nicht erfolgreich. Bin zuversichtlich, dass die Rückrunde erfolgreicher wird.

Cudy Ulcay unsere Vereinskultfigur hat uns leider verlassen. Er ist im Oktober im Alter von 70 Jahren verstorben. Mit ihm hatten wir auch schöne Stunden und Momente, die wahrlich in Erinnerung bleiben. Gut Fussballspielen konnte er nicht aber nach seinen Aussagen meinte man er spielte mal in einer Nationalmannschaft!

Cudy du fehlst uns!

Als Sheriff von Wollishofen, als DJ, als Allrounder, als Organisator, als Kassier Matchticket, als Mensch und und.....

Ich möchte es nicht versäumen mich an dieser Stelle auch bei all den Firmen und Personen zu bedanken, die uns mit ihren Werbebanden, Inseraten im DropKick und / oder Matchprogramm, als Eintritt- oder Matchballspender oder Sponsor der Juniorenabteilung auch in dieser Saison ihre Unterstützung zugesagt haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir in diesen schwierigen Zeiten auf dieses grosse Entgegenkommen zählen dürfen und es macht mich auch ein wenig stolz, dass wir mit so grossartigen Partnern zusammenarbeiten dürfen!

Ich wünsche euch allen eine gesunde und kurze fussballfreie Zeit und jetzt schon schöne Weihnachten.

Gruss euer Präsi



...Covid führt wieder

Die Spielansetzung im letzten Februar kam unerwartet. Aber dennoch, wir waren ja in Bestform und mit Gegnern dieser Art hatten wir auch früher schon kaum Probleme. Da waren wir -so hatten es uns die Trainer eingepflicht- quasi «immun» gegen Niederlagen und sollten wir trotzdem mal in Schieflage kommen, hatten wir ja noch Tami und Flu, unsere Allzweckwaffen im Mittelfeld. Doch diesmal war alles irgendwie anders. Von der ersten Minute an wurden wir so richtig überrollt von den gegnerischen Attacken. Besonders unsere überalterte Defensive kam schnell ausser Atem und hatte grösste Mühe mit dem horrenden Tempo Schritt zu halten. Blitzschnell lagen wir zurück, 0:3...0:4...wie sollten wir den Ansturm stoppen, was war die beste Strategie? Voll auf Angriff setzen, alles nach vorne, die Gegentore ignorieren und nur auf unsere Konter vertrauen? Aber das könnte fatal enden, so haben sich die Coaches für den vernünftigen Weg entschieden: Erst mal hinten dicht machen. «Den Bus parkieren» sozusagen. Alle Mann zurück in den eigenen 16er und keine Ausflüge mehr ohne Absicherung! Das wirkte, die Angriffswellen wur-

den schwächer, bald sah es so aus als hätten wir das Spiel unter Kontrolle und das Unentschieden zur Pause schien gerecht. Halbzeit. Neue Anweisungen der Trainer. Schritt für Schritt wollten wir uns wieder aus dem Abwehr-Bollwerk lösen und in die Offensive gehen um das Spiel zu wenden. Vor allem unsere Jungspunde gingen da voller Elan voran und vernachlässigten dabei aber auch das eine oder andere Mal ihre defensiven Pflichten. Eine gewisse Sorglosigkeit machte sich breit, die der FC Covid ohne Zögern ausnutzte um gleich wieder Druck zu machen. Beinahe mehr noch als zu Beginn! Sofort kassierten wir Tor um Tor und Covid führt wieder.

Aber das Spiel ist noch nicht vorbei und wir kommen zurück! Wir sind Fussballer, Sportler, können kämpfen! Es braucht noch etwas Zeit, wir müssen uns wieder neu formieren und die richtigen Ansätze finden um den Gegner in Schach zu halten. Aber wir schaffen das und drehen das Spiel! Glaubt daran!

A.S.

BÄCKER-KONDITOR
Wagner Team



Bäckerei-Konditorei Wagner

Zweierstrasse 174 ♦ 8003 Zürich ♦ Telefon: 044 463'95'00

Junioren Fa

Mit dem gleichen Trainerduo aber wie immer mit komplett neuem Kader sind wir in die Saison 20/21 gestartet. Unverändert trainiert das Fa jeweils am Mittwoch- und Freitagabend ab 18.00h auf dem Kunstrasen der Sonnau und ebenfalls unverändert hält uns Corona «auf Trab». Alles ist mittlerweile eingespield und die Beteiligten wissen exakt, wie sie sich zu verhalten haben.

In der ersten Phase war uns Trainern das gegenseitige Kennenlernen von wichtig. Der Start und die ersten gemeinsamen Wochen waren äusserst positiv. Die Kinder sind sehr engagiert, pünktlich und erfüllten die von uns gestellten Aufgaben konzentriert und mit tollem Einsatz. Dies ermöglicht es uns Trainern, dass wir unseren Junioren praktisch alle 14 Tage neue Herausforderungen vermitteln können um so das Niveau ständig zu steigern. Lässig ist, dass der Leistungsunterschied innerhalb des Kadern nicht gross ist und deswegen auch die etwas spielschwächeren Kinder problemlos mithalten können. Auch die Neuzugänge haben sich schnell in das Team integriert. Die Kadergrösse umfasst inzwischen 19 Kinder. Aus diesem Grund werden wir an gewissen Spieltagen gleich mit zwei Mannschaften an Turnieren partizipieren. So garantieren wir, dass alle Kinder ausreichend Spielpraxis erhalten. Apropos Spielpraxis... Wir besuchten bis dato Turniere in Glattbrugg, Wollishofen, Lachen, Rümlang und Affoltern. Was wir dort erlebten, erfreute uns ausserordentlich. Unsere Junioren bestätigten die guten Trainingsleistungen und ihre Fortschritte in Form positiver Spielresultate. Wichtig ist für uns aber nicht nur was die Kinder fussballerisch zeigen, sondern auch wie Sie auf dem Platz auftreten. Das gleiche gilt selbstverständlich auch für euch Eltern. Bitte genauso weitermachen, das war jeweils eine fabelhafte Mannschaft- und Gemeinschaftsleistung. Und: Mit positiven Spielresultaten meinen wir nicht ausschliesslich, ob ein Spiel gewonnen wird oder nicht. Positiv ist für uns, wenn die an die Kinder gestellten Aufgaben auf dem Platz umgesetzt

werden. «Ballannahme und Ballmitnahme, Beidfüssigkeit, Verantwortung übernehmen und Lösungen finden, oder die Wahrnehmung der beiden Spielphasen Verteidigung und Angriff» (Spielkompass). Dies sind wichtige Komponenten im Kinderfussball und werden darum im Training immer wieder geübt und repetiert um die Technik, Ballführung und Ballkontrolle zu fördern. Nebst bewährten Passübungen sind wir überzeugt, dass wir mit dieser Truppe bald erste Doppelpassübungen lernen können.

Neben allen fussballerischen Aspekten wollen wir generell die Kinder innerhalb des Teams und das Team selber stärken – miteinander tolle Sachen erleben, miteinander lachen, und sich gegenseitig wertschätzen und respektieren.

Bereits sind die Blätter von den Bäumen gefallen und die Kälte ist eingetroffen. Wir freuen uns auf intensive, aber sicherlich lehrreiche Wintermonate mit dem Junioren und sind überzeugt, dass wir uns als Mannschaft und jeder für sich weiterentwickeln werden.

Grossen Dank allen Eltern für eure super Unterstützung!

Urs & Thomas
Junioren Fa, FC Wollishofen



Sportler trainieren regelmässig... Erste Hilfe braucht auch Training!

Schon viele Jahre sind wir für die gesundheitliche Sicherheit während dem Grümpeltturnier auf dem Sportplatz Sonnau zuständig.

Machen auch Sie sich fit in Erster Hilfe! Übernehmen Sie im Notfall Verantwortung. Kurse für Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen, Kurse für Eltern oder auch der Nothilfekurs für den Erwerb des Führerscheins sind unser Trainingsangebot, um im Ernstfall richtig und schnell handeln zu können.

Unser Kursangebot und weitere Informationen finden Sie unter www.samariter-zentrum.ch oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Samariter Zürich 2
Seestrasse 160
8002 Zürich

www.samariter-zentrum.ch
kurse@samariter-zentrum.ch
Telefon 043 244 61 23

boom

**VOR UND NACH EM MATCH
IM RESTAURANT BOOM...**



**...EN „GLUSCHTIGE“ BURGER GNÜSSE
„HOPP WOLLISHOFE“**

ALBISBRUNN

Baubetrieb Malerbetrieb Maschinenbau Metallbau Schreinerei Druck & Werbetechnik

VIEL BETRIEB

Die Produktionsbetriebe Albisbrunn in Hausen am Albis gehen Ihnen mit sechs spezialisierten Kleinunternehmen engagiert und fachmännisch zur Hand.

Profitieren Sie von Qualität, Effizienz und Zuverlässigkeit zu äusserst fairen Preisen, und erst noch in Ihrer Nachbarschaft.

Sie unterstützen damit das Schul- und Berufsbildungsheim Albisbrunn, das junge Männer in den Produktionsbetrieben beruflich ausbildet und pädagogisch betreut.

Albisbrunn Betriebe
Ebertswilerstrasse 33
8915 Hausen a. A.



Tel. +41 44 764 81 00
info@albisbrunn.ch
www.albisbrunn.ch

Die Herbststrunde der E1-Junioren

Freud und Leid der «Jungen» und «Alten» im E1

Wie immer formten wir noch vor den Sommerferien unser neues Team. Die Spieler mit Jahrgang 2010 waren jetzt plötzlich die «Alten» und die nachrückenden Spieler mit Jahrgang 2011 die «Jungen». Dieser jährliche Wechsel findet bei allen Junioren-Kategorien statt. Es ist immer sehr schön zu sehen, wie dann alle Jungs top motiviert sind. Denn die «Alten» können nun endlich bei allen oder fast allen Spielen des E1 dabei sein, während die «Jungen» sich auf die grosse Herausforderung freuen, um auf möglichst viele Aufgebote beim E1 zu kommen.

Doch einige Wochen nachdem die Meisterschaft gestartet ist, verändert sich die Gefühlslage der Jungs dann jeweils ziemlich stark. Die «Alten» haben in dieser Zeit erfahren, dass es nicht immer einfach ist nun plötzlich viel mehr Verantwortung übernehmen zu müssen. Sie sind nun die Jungs, welche entscheidenden Einfluss auf die Qualität in den Trainings und in den Spielen haben. Sie müssen nun die «Jungen» mit top Leistungen in Trainings und Spielen mitreissen. Und die Jungs mit Jahrgang 10 machen das hervorragend. Es ist für uns Trainer absolut beeindruckend zu sehen, wie Spieler welche noch vor einem Jahr sehr unglücklich ob der wenigen Einsätze beim E1 waren, nun nicht mehr aus dem Team wegzudenken sind.

Die «Jungen» hingegen haben realisiert, dass es nicht einfach ist am Spieltag ins Team zu rutschen und dabei sein zu können. Denn das Niveau in der Kategorie E-Promotion ist hoch und es befinden sich viele sehr gute Spieler im Kader. Und schliesslich soll ja auch keiner der Jungs überfordert sein im Spiel. Sie wissen genau, dass ihnen nichts anderes übrig bleibt, als mit viel Geduld, Fleiss und Lernbereitschaft sich möglichst rasch verbessern zu können. Und das es möglich ist, dieses Leistungsniveau zu erreichen sehen sie bei den «Alten».

So können beide «Gruppen» voneinander profitieren; die «Alten» können dank den «Jungen» lernen Verantwortung zu übernehmen und die «Jungen» haben dank den «Alten» eine Vorstellung, welches Niveau sie erreichen können.

Dass die Jungs mit diesem Konzept rasch viel dazulernen können, zeigte sich dann auch in den Spielen. Sie starteten mit vier Siegen gegen Langnau, Kilchberg, Letzikids und Sieben, bis sie dann gegen den FC Schlieren erstmals als Verlierer vom Platz gehen mussten. Doch schon eine Woche später gegen den FC Altstetten konnten sie das Steuer mit einem für den Gegner sehr schmeichelhaftem Unentschieden wieder herumreissen. Im darauf folgenden Spiel gegen FC Wädenswil spielten sie den Gegner zwei Drittel lang an die Wand. Leider erzielten sie dabei aber nur vier Tore, was sich im letzten Drittel rächen sollte. Die Wädenswiler (alles Jungs mit Jg. 10) profitierten immer mehr von ihrer physischen Überlegenheit und so ging dieses Spiel schliesslich noch 4–5 verloren. Alle wollten



E1 2020/21

Hinten v.l.n.r.: Leonard Löwe, Festim Kolgeci, Leo Rüegg, Severin Knezovic, Levin Kistler, Ari Kosumi, Shane Montague, Liam Mendoza, Kei Mendel, Beni Federer (Trainer)

*Vorne v.l.n.r.: Yanis Balmer, Aaron Battaglioli, Yannick Schneider, Simon Wachter, Nando Kärcher, Etienne Asté, Oscar Colfach
Abwesend: Llyod Brusa, Tim Haller, Kanishkan Murugesu*

nun unbedingt diese Scharte möglichst rasch ausmerzen, doch dazu kam es leider nicht mehr ... aus bekannten Gründen.

Alle waren und sind natürlich sehr betroffen und traurig, dass keine Spiele oder Turniere mehr ausgetragen werden können. Doch die E-Junioren haben Glück im Unglück, denn sie konnten immerhin weiter trainieren. Und die Trainings mit diesen Jungs sind einfach super! Eine sehr hohe Präsenz, Pünktlich-

keit, enorm viel Lernwille, Einsatz- und Leistungsbereitschaft und eine hohe Solidarität untereinander zeichnet das Team aus. Ach ja, und fast alle Schuhe sind immer geschnürt.

Ich freue mich mit euch noch möglichst viele Trainings und hoffentlich recht bald auch wieder Spiele machen zu können. Bis bald!

Beni Federer



Besser versichert mit Zurich



Rolf Von Allmen

Zurich, Generalagentur Zürich West
Manessestr. 87
CH-8045 Zürich

+41 44 405 54 54 (intern)
+41 44 405 54 30 (direkt)
+41 79 405 94 90 (mobil)
rolf.von.allmen@zurich.ch
www.zurich.ch

Spielbericht Herbstrunde Junioren E3

Mit viel Freude und Begeisterung haben wir im August die Herbstrunde in der 2. Stärkeklasse in Angriff genommen. Zuerst galt es die drei neuen Spieler Florin, Shannon und Noah zu integrieren, was auch kein Problem war.

Nach wenigen Trainings fand am 29. August das erste Spiel auf der Son nau gegen Wettswil-Bonstetten statt. In einem guten ersten Drittel wurde der Grundstein zum ersten Sieg gelegt. In diesem Spiel erschien der aufgebotene Schiedsrichter nicht und so wurde das Spiel ohne Schiedsrichter gespielt. Es gab auch keine strittigen Szenen. Die Teams haben so mehr miteinander gesprochen und sich sehr fair verhalten. Schlussresultat 7:5 für unser E3. Das zweite Spiel gegen Wiedikon im Heuried war sehr eng und spannend. Auch hier konnten wir mit dem Resultat von 5:3 als Sieger vom Platz gehen.

Vier weitere Spiele konnten noch ausgetragen werden. Diese vier Spiele wurden klar dominiert und gewonnen (17:1 gegen Richterswil / 14:5 gegen Kilchberg-Rüschlikon / 10:5 gegen Birmensdorf / 14:2 gegen Knonau-Mettmenstetten).

Leider wurden wir danach von den sehr schlechten Platzverhältnissen auf der Son nau sowie von COVID-19 gebremst.

Ein grosses Kompliment an das gesamte Team. Spielerisch wie auch taktisch wurden grosse Fortschritte erzielt. Zudem sind der Teamgeist und die Einsatzbereitschaft vorbildlich. Die drei «L» werden gelebt (LACHEN – LERNEN – LEISTEN). Vorbildlich ist ebenfalls die Präsenz im Training. Das An- und Abmelden funktioniert sehr gut = Herzlichen Dank liebe Eltern!

Die Frühlingrunde wollen wir in der 1. Stärkeklasse in Angriff nehmen. Hoffen wir, dass eine neue Normalität einkehrt und der Spielbetrieb im Frühling möglich sein wird.

Es spielten: Magnus, Marvin, Rafael, Nico, Shannon, Noah, Leo (Captain), Erik, Florin, Daniel, Aurel, Ennio, Cedric;

Adliswil, 11.11.2020 / Dominik Bühler, Trainer



FC Wollishofen Junioren E5 2020/2021 – Herbstrunde

Das Jahr haben wir mit zehn Spielern weniger als letztes Jahr begonnen. Eines der Kinder kann nur am Dienstag am Training teilnehmen und aber an keinem Spiel, was wir natürlich sehr bedauern.

Im Lauf der Saison konnten wir noch vier weitere Spieler für die Mannschaft gewinnen.

Wir spielen in der Meisterschaft in der 3. Stärkeklasse und haben dort sehr gut gestartet. Die Junioren haben das Spiel in die Breite und Tiefe entwickelt. Das haben wir in den ersten Wochen noch kaum gesehen. Sie spielen mehr miteinander, sie sind handlungsschneller und treffen auch insgesamt

bessere Entscheidungen. Auch spielen sie mit mehr Mut und nehmen auch Körperkontakt an.

Technik und Taktik brauchen Zeit und Erfahrung, klar, aber was das Entwickeln einer richtigen Mentalität betrifft, da sind wir nicht weit weg und werden immer besser.

Wir werden einfach immer weiter trainieren und dabei neue Fähigkeiten entwickeln. Wir üben so viele neue Positionen, damit die Kinder so viel Erfahrung wie möglich sammeln können.

Trainer: Saracino Eros

**SICHTBAR
MACHEN
FÜR IHREN ERFOLG**

Staffel Medien
Lösungen voraus



Staffel Medien AG | Binzstrasse 9 | 8045 Zürich | staffelmedien.ch

✓ Dialog ✓ Druck ✓ Digital

Mannschaftsbericht E6



Das « Gesicht» der E6 Mannschaft änderte sich nun komplett auf die neue Saison hin. Einige Spieler mussten altersbedingt in die höhere Kategorie wechseln und andere Spieler hatten den Aufstieg in andere E Mannschaften geschafft. Daher haben wir nun ein sehr junges Team zusammen.

Dementsprechend sind wir im August gemeinsam in die ersten Trainings gestartet. Wir hatten intensive Training, damit wir uns gut auf die Meisterschaft vorbereiten konnten.

Bald hatten wir auch unser erstes Meisterschaftsspiel, dass knapp verloren ging. Dennoch waren die Ansätze gut von dem unerfahrenem Team, was mich zuversichtlich machte auf die weiteren Spiele. Diese folgten auch und die Niederlagen und Siege waren ausgeglichen. Für mich als Trainer ist das Siegen nicht das Wichtigste. Auch wir im E6 wollen einen gepflegten Fussball erlernen und spielen, da können schon mal Fehler passieren die einen Sieg kosten. Aber die Freude am Fussballspielen ist immer noch das Wichtigste.

Leider hatten wir nur 1 Heimspiel, aus ja bekannten Gründen. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Tina konnten wir aber die Spiele auswärts austragen. Danke Tina.

Nun ist die Rasensaison abgeschlossen und wir sind in die Halle gewechselt.

Natürlich sind wir ein wenig traurig, dass keine Hallenturniere stattfinden.

Gruss Norbert E6

MEIER & PARTNER

VERSICHERUNGSTREUHAND AG

Martin Guglielmetti

Partner

Kohlrainstrasse 10, Postfach 1358, 8700 Küsnacht
Telefon +41 (0)43 266 80 40, Fax +41 (0)43 266 93 40
Mobile +41 (0)79 215 16 75
m.guglielmetti@mpvag.ch, www.mpvag.ch

Meine E b Junioren

Diese Saison habe ich eine völlig neu zusammengestellte Mannschaft.

Die älteren sind rausgewachsen zu den D Junioren. Einige 10er Jahrgänge haben den Sprung ins Ea geschafft. Tja, ich bin halt so und gebe Kids gerne auf ein höheres Niveau, sofern sie bereit dazu sind.

So habe ich fast nur 11er Jahrgänge und ein paar neue, eher unerfahrene 10er Jahrgänge. Das ist für mich als Coach, eine grossartige Herausforderung, denn ich möchte auch dieser Gruppe das bewusste Fussball spielen beibringen.

Die Spieler sind engagiert, haben aber viel mühe die Konzentration hoch zu halten oder sich überhaupt zu konzentrieren und das Interesse ist noch von allen gleich gross.

Interesse an was den bitte?

Alle Kids wollen Fussball spielen. Die meisten haben aber erhebliche Mühe, bewusst Fussball zu spielen. Es fehlt an Übersicht, Technik, Spielverständnis und Nachfolgeaktionen. So bleiben sie stehen, wenn sie den Ball weitergespielt haben. Dazu kommt, dass sie sich gewohnt sind, mit unnötigen Dingen zu beschäftigen. Muss man den wirklich, den Nachbarn immer stupsen und versuchen ihn von den Beinen zu holen? Muss es so sein, dass jeder Fehlpass mit einem Lachen quittiert wird? Aber das ist kein neues Phänomen, sie haben das, letzte Saison auch schon gemacht.

Für mich ist es extrem schwierig die Kids in die richtige Spur zu bringen. So brauchen die Kinder neue Ideen und neue Lösungen, damit wir bewusst Fussball spielen können. Dem einen oder anderen würde eine grosse Portion «Leidenschaft» auch guttun.

Die Gruppe wurde so zusammengestellt, da die Kinder ein gewisses Potenzial mitbringen, um in der 1. Stärkeklasse spielen zu können. Das können der Kinder lässt sich auch ver-

bessern, aber jeder einzelne muss das wollen. Jeder einzelne muss da helfen.

Ich kann Übungen bringen, für die Technik, für das Spielverständnis, für das Orientieren und wir wollen Tore schiessen ohne das unbedingte wollen und Lernbereitschaft der Kinder geht das nicht.

Auch ist es nicht sehr hilfreich, wenn Eltern darauf beharren, mein Kind muss nur im E b spielen. Einem anderen Team zu helfen ist völlig ausgeschlossen. Frei nach dem Motto, «entweder da oder gar nicht». Hilft das dem Kind weiter? Oder geht es an der Realität vorbei? Hat man sich auch gefragt, weshalb sie in einem anderem helfen an den Spielen? Es ist sicher eine klare Ansage an den Verein, wir sind nicht bereit zu helfen, wenn ein Team zu wenig Spieler hat. Zu dem ist es ein falsches Signal an die Kinder, wäre es nicht besser dem Kind zu helfen eine neue Lösung zu suchen und mit anderem Auftreten und Einsatz?

Trotz aller Schwierigkeiten konnten wir ein paar, zwar nur wenige, aber gute Spiele absolvieren. Ich bin zuversichtlich, dass ich die Kids besser machen kann und freue mich auf die nächsten Trainings.

Euer Coach

www.weinevoulloz.ch



1 Kellerei - 1000
Geschichten

Für Reinigungs- und Gartenpflegearbeiten eine kleine Nummer – die Nr. 1



FM Kirnbauer AG
Facility Management
Gartenpflege

Seestrasse 42, 8802 Kilchberg ZH



**Kontaktieren Sie uns unverbindlich, wir beraten
Sie gerne: 044 715 67 47 oder info@kirnbauer.ch
Besuchen Sie unsere Homepage www.kirnbauer.ch**

Trainingsgruppe D1/D2-Junioren

Ein neues Konzept bei den D-Junioren

Diese Saison haben wir mal was Neues bei den D Junioren gemacht. Immer wieder erleben wir, dass bei den C Junioren die Jugendlichen aller D-Mannschaften zusammen in der gleichen Trainingsgruppe sind, aber leider nicht alle auf dem gleichen Ausbildungsstand.

Nun versuchen wir das zu ändern. Erstmals trainieren die D1 und die D2 Junioren in einer grossen Trainingsgruppe zusammen. Wir haben ca. 30 Kinder im Training. Diese 30 Jungs haben wir in den Trainings in drei Leistungsgruppen eingeteilt und lassen sie alle das Gleiche trainieren. Für die Spiele werden daraus dann das D a und das D b Team gebildet.

Die 3 Gruppen sind so eingeteilt, dass die gleich starken Kinder zusammen sind. Wir haben dabei den Ausbildungsstand und das individuelle Können der Spieler berücksichtigt. Es ist transparent, wer in welcher Gruppe ist. Es ist auch durchlässig, so können wir Leistungsschwankungen berücksichtigen. Nach oben, wenn sie besser geworden sind, nach unten, wenn sie stagnieren.

Wir sind mit einigen Anfangsschwierigkeiten gestartet. Ist es doch für uns drei Coaches eine rechte grosse Herausforderung im Training. Die gleiche Übung müssen wir unterschiedlich coachen, damit alle lernen. Dabei geht es um die Technik, Dynamik und das Spielverständnis.

Stand heute, November 20, ist es genau das Richtige, was wir machen. Die meisten Spieler befinden sich in der richtigen «Gruppe» und sind weder über- noch unterfordert. Entsprechend machen sie auch Fortschritte. Einzelne haben sich deutlich verbessert und konnten deswegen in die leistungsstärkere Gruppe wechseln, andere arbeiten in einer leistungsschwächeren Gruppe ihre Defizite auf.

Die Spiele der D1 und D2 Junioren

Beim D a, welches auf dem höchsten Niveau spielt, läuft die Saison gut. Sie können die

Spiele oft dominant gestalten und gewinnen. Natürlich ist es nicht immer möglich, dass in jedem Spiel alles funktioniert, aber 10 Siege aus 13 Spielen ist eine starke Bilanz. Zu verbessern ist sicher noch unser Offensivspiel, denn die Entscheide rund um den gegnerischen Strafraum sind zu oft noch suboptimal und die Chancenverwertung noch zu oft ungenügend. Unser Defensivspiel hingegen ist schon sehr ausgereift. Einfach klasse, wie sich unsere Verteidiger samt Torhüter von Spiel zu Spiel verbessern.

Uns Trainern macht es jedenfalls sehr viel Freude zu sehen, dass sie immer wieder Teams über die ganzen 75 Min. an die Wand spielen, mit viel Leidenschaft, Konzentration und mit der absoluten Bereitschaft alles für das Team zu geben.

Die Spieler der D b Junioren können sehr von der Trainingsgemeinschaft mit den D a Spielern profitieren. Durch die gemeinsamen Trainings sehen sie bei ihren Kollegen jeweils optimierte Bewegungsabläufe, gutes Ballhandling, Kampfgeist und Trainingswille und können diese Eigenschaften



D a 2020/21

Hinten v.l.n.r.: Luka Grainger, Adam Cappelletti, Pau-lin Schürer, Julius Frank, Elia Zuaboni, Mewail Tefade, Vito Hersperger, Beni Federer (Co-Trainer)

*Vorne v.l.n.r.: Pablo Sarabia, Bryan Saracino, Noah Bürge, André Ribeiro, Jan Köhli
Abwesend: Dejan Musliu, Leonard Schneider, Jona-than Siebenhüner, Otto Hornickel (Trainer), Sergio Stendardo (Co-Trainer)*

auch versuchen zu übernehmen. Zudem beflügelt alle der gemeinsame Wettkampf bei Spielformen in den Trainings zu noch besserer Leistung.

In den Meisterschaftsspielen können wir bei den Spielern im D b nicht immer dieselbe Qualität wie im Training erkennen. Obwohl sie es generell gut machen an den Spielen, bleiben sie oftmals mit den Resultaten unter den Erwartungen. Dies hat aber sicher auch damit zu tun, dass wir oft gegen das D a eines anderen Vereins spielen. Wir dürfen uns daher durchaus eingestehen, dass die gegnerischen Spieler oft schon noch etwas besser sind als wir. Auch darf man noch anfügen, dass einige im Team mit Verletzungen zu kämpfen hatten, weshalb wir nie ganz vollzählig mit allen Spielern antreten konnten.

Wir können noch einiges ändern: wir brauchen noch mehr Power, Selbstvertrauen, Technik, Spielverständnis und Sicherheit. Trotzdem geben wir nie auf: Tapfer und munter setzen sich die Spieler über das ganze Spiel ein. Egal wie das Resultat aussieht.

So freuen wir drei Coaches uns auf die Wintertrainings. Wir wissen, dass die meisten



D b 2020/21

Hinten v.l.n.r.: Nikolaj Schoch-Bäuerle, Noe Stendardo, Mike Zec, Albion Gashi, Raul Weber, Julius Frank (D a), Paulin Schürer (D a), Delin Gjocaj, Julius Roth Vorne v.l.n.r. John Sordo, Joshua Tratar, Dario Dimitri

Abwesend: Leon Thaqi, Jonas Bihn, Leander Urstadt

Jungs bis im Frühling sich noch weiter verbessern werden.

Eure Coaches
Otto, Beni, Sergio

**Bösch-
Getränke**

Sihlbruggstr. 105
6340 Baar
Tel: 044 710 37 35
Fax: 044 710 17 88
durst@boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst – Getränkeabholmarkt - Vinothek

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
und am Samstag 7.30 – 13.00 Uhr**

Diversität als Erfolgsrezept...



Kühne Worte zu Beginn:

Es streiten doch untereinander und widersprechen einander nur die Menschen, die lediglich einen Teil der ganzen Wahrheit sehen.

Die Schweiz, – überquellende Naturschönheiten, uralte kulturelle Traditionen und vier mehr oder weniger melodische Landessprachen.

Enge Täler stehen im Kontrast zu schroffen Bergen und kalten tiefen Seen. Alpine Rauheit im Wechselspiel mediterraner Sanftheit. Die ländliche Gelassenheit urtümlicher Agrarbevölkerung konkurriert mit lässigen, coolen urbanen Hotspots. Und im Mittelpunkt dieser grossartigen Natur, imposanter Bankgebäude und moderner Geldwirtschaft, erhebt sich der Mensch als Aushängeschild dieses Landes: Der Eidgenosse schielt jedoch auf eine kunterbunte Multigesellschaft, die ihm manchmal bedenklich nahe auf den Leib rückt. Die Schweiz, – ein vorbildhafter Vielvölkerstaat. ? Kann diese multikulturelle Vielheit tatsächlich in eine harmonische Einheit menschlichen Zusammenlebens münden?

Harmonische Einheit kann es tatsächlich geben, ... – dann, wenn wir alle dazu bereit wären zunächst etwas achtsamer mit uns selbst und dann etwas bewusster mit unse-

ren Mitbürgern umzugehen. Und das muss gar nicht so schwer sein...

«Vom Umgang mit dem Menschen» – davon hatte es der alte Knigge schon vor 200 Jahren; er könnte vielen Leserinnen und Lesern entweder gänzlich unbekannt sein oder Sie schieben den Aufklärer, Freiherr Adolph Knigge geradewegs in die falsche Schublade einer elitären «Etikette».

Der Gesellschaftsphilosoph Knigge hatte mit der viel zitierten «Etikette» überhaupt nichts zu tun. Ihm war es völlig egal in welcher Hand Du dein Messer und Deine Gabel hältst. Er legte keinen Wert darauf, ob die Farbe deines Gürtels zu deinen Schuhen passt.

Um was es ihm wirklich ging?

Er setzte sich dafür ein, dass wir alle «in jeder menschlichen Situation den richtigen Ton treffen».

Genau darum geht es auch in den Trainings der D3 des FC Wollishofen. Je bunter eine Gesellschaft ist, je unterschiedlicher Menschen sind, umso wichtiger ist es, dass wir uns daran erinnern, wie lieb und wertvoll wir für andere sein können. Denn alles gelingt nur im Miteinander. Und dabei gilt: «Der kür-

zeste Weg zum Gegenüber ist der Sprung über den eigenen Schatten.»

Zum Spielgeschehen:

Nach den ersten Trainingseinheiten war sehr schnell zu spüren, dass viel Arbeit vor uns liegen wird, als dann noch die ersten Spiele mit über 20 Gegentoren verloren gingen, war es wohl auch dem Letzten klar.

Dennoch liessen wir uns von unserem Weg nicht abbringen und banden alles Gelernte in unsere nächsten Spiele mit ein und siehe da, es wurde wesentlich besser. Wie das gelang?

Ganz einfach, wir ALLE stellten fest, dass nicht das Ergebnis des Spiels für Erfolg steht, sondern die vielen kleine Dinge. Während eines Spiels hat man ungefähr 50 Erfolge. Sei es ein Pass, sei es ein gestoppter Ball,

sei es eine aufmunternde Geste, sei es das Verschieben auf dem Platz.

Jedes Kind spürte seine eigenen kleine Erfolge und das Vertrauen in sich selbst, seine Diversität und sein Vertrauen von Mannschaftskollegen, Trainer und Eltern. Leider wurde der positive Trend jäh durch den erneuten Teil-Lockdown gebremst, jedoch arbeiten wir in jedem einzelnen Training daran, die über 20 verschiedenen Kulturen und Persönlichkeiten mehr und mehr zu einem Team zu formen, welches durch Diversität über kurz oder lang den fussballerischen Mehrwert erzielen wird.

Farbenfroher Gruss,

Coach Bruno Roeder & sein multikulturelles Team



Oechslin
**Fussball
Corner**

Alles Fussball!



Mehr als 5000 Artikel auf www.fussball-corner.ch



Ihr Gastgeber:
Erdal Ayalp
Geschäftsführung
info@restaurantallegro.ch



Mutschellenstrasse 137
8038 Zürich-Wollishofen
www.restaurantallegro.ch

Tel. 044/482 99 55

Ristorante Allegro

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich Willkommen in Ihrer Quartierbeiz in Wollishofen

Das Restaurant Allegro bietet feine Italienische und Mediterrane Küche, sowie auch herrliche saisonalen Köstlichkeiten. Wir legen grossen Wert auf die erstklassige Qualität unserer Speisen. Die Art der Zubereitung ist unser Erfolgsrezept. Werfen Sie einen Blick in unsere «gluschtige» Menukarte und lassen Sie sich von unserer Weinliste inspirieren. Wir empfehlen uns gerne für:

- **Festessen und Bankette**
- **Geburtstagsfeiern**
- **Firmenanlässe**
- **Leidmahle**



Sportreisen vom Spezialisten.

Alle Sportreisen unter einem Dach:



Fussball

Reisen zu Spielen der Bundesliga, Premier League, Primera Division, Serie A, Champions League, Schweizer Nationalmannschaft



Trainingslager

Wir organisieren Trainingslager genau nach Ihren Wünschen



**Tennis,
Hockey**
und vieles
mehr



**Powder
Dreams**
Heliskiing



Golf
Golfreisen
weltweit

knechtreisen
Sportreisen

knecht reisen ag | House of Sport
Schaffhauserstrasse 130 | 8302 Kloten
Telefon 044 800 7765 | www.knecht-sportreisen.ch



FC Wollishofen - 1.Mannschaft

Hinten, v.l.n.r.: Ahmad Hassan Abou Emara, Patrik Hug, Vigan Bunjaku, Cristian Arcu, Allmen (Präsident), Hermann Burgermeister (Betreuer), Valentino Giansiracusa, Marco Lüönd, Pascal Ernst, Joshua Kappeler, Thomas Kirnbauer (Hauptsponsor), Alexander David Mihajlovic, Stefan Braschler, Deniz Kurmann, Matteo Loosli (Captain), Marco Archidiacono, Markus Arnold, Alessio Azzinnari, Behar Bajrami, Amaru Baldé, Marco Karapinar (Sportchef), Michel Korzepa (Coach), Urs Suter (Goalietrainer).

Haupt

Co-Sponsor

GALERIE
ALEXANDER E. RÄBER
galerie-raeber.ch





Schaft - Saison 2020/21

hidiacono, Yves Reiniger, Claudio Nolfi, Daniel Alberto, Cedric Lampl. *Mitte:* Rolf von arino Graf, Ilir Kukaj, Gianluca Cavaliere (Trainer), Enis Ljatifi (Co-Trainer), Dominic der E. Räber (Co-Sponsor). *Vorne:* Cedric Hengartner, Mehdi Labidi, Mahdi Kazan, richa Iseli (Captain), Fabian Wermelinger (Captain). *Nicht im Bild, Spieler:* Luca co Baumberger, Melvin Brucker, Meo Dalgic, Ensar Latifi, Arbon Lesi. *Staff:* Güney

Sponsor

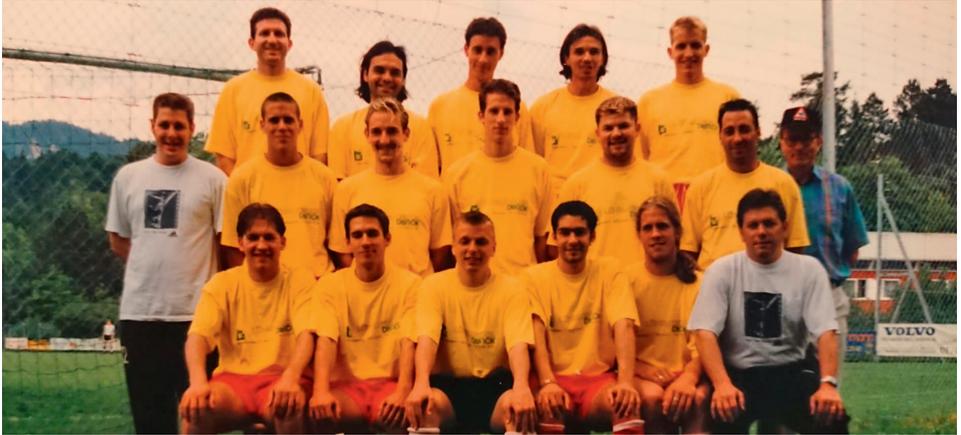


Co-Sponsor



FCW back to the 90's





Unschlagbar und die Beste Verteidigung in der Meisterschaft, bis Corona.

Wir haben viel Erfolg gehabt in dieser Herbstrunde, aber nicht nur mit den Resultaten. Wir haben viele positive und lehrreiche Erfahrungen gesammelt mit den Freundschafts-, Meisterschafts- und Cup-Spielen. Wir haben mit jedem Rückstand immer weitergespielt und alle Meisterschaftsspiele gewonnen. Wir haben fast unser Ziel erreicht um Meister von unserer Gruppe zu werden, aber leider wurde die Herbstrunde unterbrochen.

Wir haben gut gespielt in den Cup-Spielen. Wir sind problemlos durch die erste Runde gekommen, aber in der zweiten Runde haben wir verloren gegen einen Starken (die beste Mannschaft von einer höheren Stärkeklasse). Wir lernen manchmal mehr beim Verlieren als beim Gewinnen und wir nehmen diese Erfahrung mit.

André und ich sind stolz, dieses Team auszubilden und wir glauben ihr seid gut vorbereitet auf unsere nächste Herausforderung. Wir danken alle Spieler für Ihre Geduld weil wir waren viele neue Spieler im C dieses Jahr und wir sind eine grosse Mannschaft. Vielen Dank auch allen Eltern für die Unterstützung.

Hoffen wir, dass wir bald wieder Fussball spielen können und denken wir jetzt an die nächsten Ziele in der höheren Stärkeklasse.



Wädenswil – 2. Platz



Die Herbstrunde der A-Junioren

Neues Team, neue Trainer

Nachdem Enis Ljatifi die letztjährige Mannschaft in der Vergangenheit bis in die Coca-Cola-League führen und auch dort halten konnte, entschied er sich das Traineramt bei den A-Junioren abzugeben, um sich künftig ganz seinen Aufgaben als Spieler und Assistententrainer der 1. Mannschaft widmen zu können.

Es musste also ein neuer A-Junioren Trainer her. Da keine anderen Interessenten zur Verfügung standen, übernahm ich auf Anfrage diese spannende Aufgabe zusammen mit Behar Haxhaj und Sandro Zimmermann. Doch der Start war sehr harzig. Die Trainingspräsenz war zu oft viel zu tief. Die Gründe dafür waren mannigfaltig. Dies war zwar ärgerlich aber ich wusste, dass Ärger diese Situation nicht positiv verändern würde. Doch wie sollte es weitergehen?

Das Team findet zusammen

Ich merkte bald, dass es glücklicherweise sehr viele topmotivierte Spieler im Team hat und diese rissen mit der Zeit das ganze Rudel mit! Die Stimmung wurde von Woche zu Woche besser. Zudem stiessen einige neue Spieler im Laufe der Zeit dazu. Die Qualität in den Trainings verbesserte sich stetig. Auch die Unterstützung des Teams durch Spieler der 1. Mannschaft klappte sehr gut. Sie traten immer hochkonzentriert und topmotiviert auf und zeigten auch, warum sie in der 2. Liga spielen können. Vielen Dank dafür an die betroffenen Spieler und die Trainer Gianluca und Enis!

Eindrücklicher sportlicher Steigerungslauf

Entsprechend der oben geschilderten Entwicklung fielen auch die Resultate aus. Von 3 Testspielen konnte eines gewonnen werden und bei den anderen beiden mussten wir uns geschlagen geben. Dann stand die erste Cup-Runde gegen Zürich City SC an. Dieses konnten wir spektakulär im Elfmeterschiessen für uns entscheiden. Alle waren

happy aber hatten gleichzeitig Lust auf mehr bekommen. Der Start in die Meisterschaft fiel dann mit je einem Sieg und einer Niederlage mässig aus. Doch es blieb keine Zeit, um Wunden zu lecken, denn es galt jetzt die 2. Cup-Runde gegen Wiedikon zu überstehen, was uns auswärts auch gelang. In der Meisterschaft ging es mit einem Unentschieden und einer knappen Niederlage weiter, leider immer noch mässig. Aber der positive groove im Team liess sich dadurch nicht mehr wegbringen. Nur so war es möglich, dass im darauffolgenden Spiel der Leader auswärts bezwungen werden konnte. Die Freude und der Stolz für das Erreichte waren riesig! Doch dann der Schock – Corona! Das Spiel zur 3. Cup-Runde in Urdorf konnten wir nur noch mit reduziertem Kader bestreiten und die Jungs spielten, als wüssten sie, dass dies für längere Zeit ihr letztes Spiel sein wird. Konzentration, Leistungsbereitschaft, Solidarität, taktische Disziplin und Cleverness waren absolut top. Dadurch gelang es ihnen den nominell klar besser aufgestellten Gegner ins Elfmeterschiessen zu zwingen. Und dort zeigten die FCW-Jungs Nervenstärke vom Feinsten und gewannen auch dieses Penaltyschiessen! Das war einfach g... Jungs!

Nur Corona konnte uns bremsen

Doch unser Höhenflug wurde abrupt durch Corona (vorerst) beendet – leider!!! Es bleibt uns nichts anderes übrig als abzuwarten, wie sich die Dinge entwickeln. Ich hoffe ganz fest, dass möglichst alle Spieler meiner Aufforderung sich möglichst fit zu halten auch nachkommen. Wäre wunderbar, wenn alle möglichst gleich fit oder gar fitter aus der Pause zurückkehren würden!

Vielen Dank Jungs für die coole Herbstrunde und bis hoffentlich möglichst bald!

Eure Trainer

Beni Federer, Behar Haxhaj, Sandro Zimmermann

Der Leiter Nachwuchs berichtet

Es ist im Moment eine anspruchsvolle Zeit für mich.

Ist es doch nicht einfach mit dem Coronavirus. Auch wenn wir wieder Wettkämpfe durchführen durften, so halten uns die letzten Verschärfungen der COVID-19 Regeln weiter auf Trab. Die Regeln sind absolut verständlich und nötig. So wurde die Meisterschaft unterbrochen und Trainings ab den B und A Junioren sind sehr anspruchsvoll bis gar nicht durch zu führen.

Auch unser Ausbildungskonzept hält mich weiter auf Trab. Ist es nach wie vor das Ziel, möglichst viele eigene Junioren in den Kader der 1. Mannschaft ab zu geben, selbstverständlich sollen auch die beiden anderen Aktivteams davon profitieren können.

Das wir damit seit Jahren arbeiten, zahlt sich immer mehr aus. Wir müssen jedoch geduldig bleiben und uns Zeit nehmen, bis die Jungs das Alter erreicht haben um bei den Aktive zuspieren.

Es gibt bei uns zwei Wege, welche die Kinder durchlaufen können.

Der eine ist, beim FC Wollishofen mit Fussball spielen zu beginnen. Je nach Eignung im Alter von 11 Jahren ins Footeco Programm des SFV zu wechseln, zum FCZ um dort weiter ausgebildet zu werden und zu einem späterem, aus diversen Gründen, wieder zum FC Wollishofen zurück zu kehren und bei uns weiter bei den Junioren zu spielen oder in der 1. Mannschaft.

Der zweite Weg ist, beim FC Wollishofen mit Fussball spielen zu beginnen und alle Junioren beim FCW zu durchlaufen und dann zu den Aktiven wechseln.

Wir sind stets bemüht das Konzept zu verbessern zu ergänzen und es vor allem zu leben. Das machen meine Juniorentrainer mit viel Einsatz und Leidenschaft. Es kommt dabei nicht auf das Outfit an, sondern auf die Qualität in den Trainings.

Ich bin stolz darauf, gute Trainer zu haben, die mit mir zusammen das Konzept ausführen und leben. Selbstverständlich gibt es noch «bessere» Coaches. Doch die kosten enorm viel Geld und sind in der Regel im Leistungsfussball engagiert. Also für den FC Wollishofen nicht zu haben oder nicht erschwinglich.

Wir sind gerne bereit, junge unerfahrene Trainer auszubilden und ihnen nach und nach mehr Verantwortung zu geben. Sozusagen die eigenen Trainer auszubilden, damit wir künftig weiter gute Trainer haben. Die müssen aber bereit sein, im Kinderfussball und auch auf tieferem Niveau zu beginnen, damit sie zu einem späteren Zeitpunkt auf hohem Niveau das Coaching übernehmen können.

So hat es sich auch ausgezahlt darauf zu beharren, die A Junioren in der Promotionsklasse zu halten. Mit attraktiven Trainings ist es dem Trainer Staff gelungen Werbung zu machen, um noch mehr Spieler holen zu können. So ist der Kader bereiter und regelmäßig sind 16 bis 20 Spieler im Training. Die A Junioren können den Aktiven helfen an den Spielen, vor allem der 5. Liga Mannschaft aber auch die 1. Mannschaft kann davon profitieren. Sind doch etliche Junge Spieler im Kader der 1. Mannschaft und haben Einsätze wenn auch nicht immer. Die Spielerfahrung können sie bei den A Junioren auf höherem Niveau sich holen.

Im Weiteren begehen wir bei den D Junioren einen neuen Weg. Das D 1 und D 2 machen gemeinsam das Training. Zwar sind sie in 3 Leistungsgruppen eingeteilt, damit die gleichstarken Kinder zusammen im Training sind. Jedoch machen alle die gleichen Übungen und werden durch das Coaching entsprechend geführt. Das sind dann jeweils Pooltrainings, mit verschiedenen Stationen. So kann ich bis jetzt sagen, dass es Erfolgreich ist. Alle Kinder profitieren davon und können sich verbessern. Ich bin es mir am überlegen, ob ich das auch bei den E Junioren einführen soll. Das ist sicher

ein Model, dass ich bei den E 1 und E 2 Junioren einführen kann. Eventuell kann ich sogar das E 3 mit einbeziehen. Das würde sicher schon im Frühling mit allen 3 E Teams gehen.

Die C Junioren mussten diesen Herbst in der 2. Stärkeklasse spielen. Die Vorgabe für die Coaches ist, die Jugendlichen so vorzubereiten, dass die C Junioren im Frühling in der 1. Stärkeklasse spielen können. Die Testspiele, gegen 1. Stärkeklasse Teams gingen verloren. Egal, sie müssen sich an ein anderes Spieltempo gewöhnen, an ein grösseres Spielfeld. Aber sie haben vor allem an Erfahrung gewonnen. Weshalb man dann panikartig reagiert und Angst hat, «in alte Zeiten» zu Fallen versteht niemand. Was auch «alte Zeiten» immer sein mögen.

Ich weiss nur eins, bis jetzt haben sich nur sehr wenige für die Junioren interessiert. Woher kommt die vermehrte Aufmerksamkeit gegenüber den Junioren? Ich denke, weil

meine Trainer schlicht einen guten Job machen und viele gute Junioren bilden und Formen. So kommen immer wieder talentierte Kinder, die bei uns Fussball spielen wollen. Spricht es sich doch herum, dass wir zwar den Kindern bewusst Fussball spielen beibringen, aber nicht so verbissen sind, wie andere Vereine.

Helfen im Rahmen des Konzepts kann man gerne aber bewährtes umkrempeln macht keinen Sinn.

Ich wünsche Euch allen Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleibt gesund, dem Fussball erhalten und bis bald auf dem Fussballplatz. Vielleicht mit neuen COVID-19 Regeln, welche uns erlauben wieder Wettkämpfe durchzuführen.

Euer Leiter Nachwuchs
Otto Hornickel

vier
punkten
mit Lösungen.

elektro 4 AG
Küsnacht

www.elektro4.ch | 044 922 44 44

Im Jahr 2005 hiess der Trainer der 1. Mannschaft des FCW Arne Stiel.

Arne (für die jüngere Generation: er absolvierte in seiner Profi-Karriere über 200 Spiele für GC, Servette und Aarau, und kam gar zu Einsätzen in der Champions League) zog mit seiner Familie kurz zuvor aus dem Kanton Aargau nach Wollishofen, wo die Stiels übrigens auch heute noch wohnen. Er kam damals als echter Glücksfall zum FCW, denn er wollte «eigentlich nur noch ein bisschen Weiterschutzen», doch unser findiger Präsident konnte ihn bald darauf als Spielertrainer fürs «Eis» verpflichten. Arne war aber nicht nur auf dem Fussballplatz eine grosse Bereicherung für den Verein. Sein Blick ging immer ein bisschen über den Tellerrand hinaus, und so ist es kein Wunder dass seine DropKick-Beiträge nicht nur lesenswert und unterhaltsam waren, sondern oft auch zum Nach- und Weiterdenken anregen. Wie sein Resümee der missratenen Vorrunde als Trainer unseres Fanionteams aus der Saison 2005/06 zeigt. Aber lesen Sie selbst...

DropKick Classics: «Erfolglosigkeit» (Dezember 2005)

Ich weiss, dass sich der Titel nicht wahnsinnig toll anhört, dass er, vor allem in Club Bulletins verpönt ist, ja eigentlich ein Tabu sein sollte. Dieser Meinung bin ich auch. Die einzige Möglichkeit, die mir bleibt, ist den Titel im Artikel zu widerlegen und die Ausmasse einer halbjährlichen Schlappe ins Gegenteil zu drehen. Leider ist das ja nicht so einfach.

Der erste Versuch:

Ich nehme das Wort und teile es in 3 Teile. Vergleichbar mit der Dreiteilung der Vorrunde in Vorbereitung, Spielbetrieb und gleichwohl verdiente Pause:

Erfolg – los (ig) – keit

Erfolg: So schlecht kann es nicht sein, wenn trotz allem ein Drittel des Wortes von dem spricht, was wir erreichen wollen, wozu wir

den ganzen Aufwand betreiben, unser Ziel schlechthin, vielversprechend für die Gegenwart und Zukunft. Das lässt mir die Möglichkeit Erreichtes, welches vergessen gehen könnte, trotzdem zu erwähnen: Luis und Valon konnten ihre Erfahrungen in einer Aktivmannschaft sammeln, mehr noch, Luis hat sich als Stammspieler in der ersten Hälfte der Meisterschaft etablieren können und hatte nicht nur eine Statistenrolle inne, sondern konnte seine Qualitäten überzeugend einbringen. Gratulation. Valon wird leider den Klub verlassen, konnte aber seine zukünftige Verpflichtung für eine erste Mannschaft (3. Liga) nicht nur erreichen, weil sein Slang so umwerfend modern ist. Ich wünsche viel Glück. Erfolg kommt von Folgerungen, in diesem Sinne haben wir nicht alles falsch gemacht. Daniele ist Vater geworden. Heiratet Hägi bald?...

Los: Lose sind meistens Nieten. Das grosse Los zu ziehen ist nicht vielen vergönnt, also können auch wir das Glück nicht nur für uns beanspruchen. Börsenspekulanten reden nur von ihren Erfolgen, werden aber nicht erwähnen, wie viel sie für diese bereits investiert haben, sei es Geld oder auch nur Zeit und/oder Herzblut. Auch wenn Glück oder Pech für die momentane Situation mit Sicherheit nicht die richtigen Begriffe sind, möchte ich den positiven Aspekt des Glücks oder denjenigen des Pechs nicht ausser Acht lassen. Öffnet uns das Unglück nicht die Augen, um für zukünftige Unternehmungen das eine oder andere mit zu berücksichtigen? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein um Glück zu haben? Reicht Blauäugigkeit? Mit Sicherheit nicht, wir werden uns mit Sicherheit darüber Gedanken machen.

...keit: Viele Worte enden auch mit ...keit

- Möglich-keit: was ist trotz allem noch möglich?
- Abhängig-keit: welche Faktoren sind uns wichtig und von welchen sind wir abhängig?
- Ewig-keit: wer hat nicht schon Tiefen durchleben müssen? Es geht wieder aufwärts!

- Selbstverständlich-keit: nichts ist selbstverständlich. Alles muss erarbeitet werden, nicht nur im Fussball
- Geschwindig-keit: wie schnell ist eine Besserung möglich?
- Persönlich-keit: Die haben wir.

Der zweite Versuch:

Erfolgsigkeit
Tiekgisolfre

Drehen wir das Wort um, kommt nichts Gescheites heraus. Wir verstehen das gar nicht. Also ist alles auf den Kopf zu stellen nicht richtig, ich denke nicht, dass wir von vorne beginnen müssen um weiter zu kommen, aber vielleicht das eine oder andere bewusster zu unternehmen und immer bei

der Tätigkeit, die wir gerade ausführen, 100% an die Aufgabe, die gestellt ist, zu denken. Nichts von vorher mitzunehmen und nicht an das zu denken, was noch kommen könnte. Aber das gilt für das Leben auch, nicht nur für unser Spiel.

Der dritte Versuch:...

Der vierte Versuch:...

Wir versuchen.

Ich wünsche allen Zeit, für die Angehörigen, für sich und für die vielen Sachen, die uns das Leben versüssen.

Arne Stiel



RESTAURANT

alla casereccia

CASA-NOSTRANA

CUCINA ITALIANA PASTA FATTA IN CASA

Albisstrasse 25, 8038 Zürich-Wollishofen - Tel. 044 482 00 90
www.casa-nostrana.ch - casanostrana@hotmail.ch
 di Bavan R.

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 11:00 bis 14:30 & 17:30 bis 23:30 Uhr

Sa - So: 17:00 bis 23:30 Uhr

TAKE AWAY
&
PARTY SERVICE

FC Wollishofen Fussball-Camp

Wenn auf der Sonnau an einem Montagmorgen 30 Fussball begeisterte Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren auflaufen, dann heisst es zum ersten Mal «Herzlich Willkommen im Fussballcamp»!

Aber, von Anfang an: Ein Lehrer, eine Trainerin und ein Juniorenobmann hatten DIE Idee: Wir bieten Kindern unterschiedlichen Alters ein grossartiges Ferienerlebnis rund um den besten Sport der Welt. Aus dieser Idee wurde dann sehr schnell «ernst» und ein erstes FC Wollishofen Fussballcamp wurde in kurzer Zeit organisiert. Alle hatten sich schon auf die Premiere in den Frühlingferien gefreut. Das war leider aufgrund des Corona-Virus' etwas zu früh gefreut, doch davon liessen sich die Drei nicht aus der Ruhe bringen. Für die Sommerferien hatten sie schnell wieder ein liebes Team zur Unterstützung zusammengestellt.

Alle Kinder, die am Camp teilgenommen haben, spielen beim FC Wollishofen. Somit konnten sie die Umgebung, einige Trainer und unsere Philosophie beim FC Wollishofen. Die Kinder konnten bei ihrem persönlichen Lernstand abgeholt werden und in dieser Woche vieles weiterentwickeln. Dafür haben wir sie in drei Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe mit eigenem Trainer bzw. Trainerin. Im Vordergrund stand die Freude am Fussball spielen, eine Weiterentwicklung der individuellen

fussballerischen Fähigkeiten und natürlich jede Menge Spass mit neuen und alten Freunden.

Die Kinder waren vom Montag bis Freitag von 09.30 Uhr bis 16.45 Uhr auf der Sonnau. Es wurde viel trainiert, gelacht und bei diesen Temperaturen auch reichlich abgekühlt. Für die Kulinarik wurde selbstverständlich auch gesorgt. Jeden Tag gab es ein frisch zubereitetes Mittagessen und zwei Mal eine Fruchtpause. Das Dessert durfte natürlich nicht fehlen und so wurde die Fruchtpause auch mal zur Glacé-Pause.

Das Highlight eines jeden Tages war die «Olympiade». Diese fand immer PÜNKT- LICH um 16.00 Uhr statt (ein grosses Dankeschön an die Eltern fürs Warten). Die Kinder wurden in sechs Gruppen altdurchmischt aufgeteilt und traten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Jeden Tag konnten sie so Punkte für ihr Team sammeln. Am Freitag stand dann zum feierlichen Abschluss die Siegerehrung auf dem Programm. Für alle teilnehmenden Kinder gab es eine Medaille. Die drei bestplatzierten Teams konnten sich zudem über einen Pokal freuen. Da funkelten die Kinderaugen! Ich glaube, wir dürfen sagen, dass unser erstes FCW Fussballcamp ein voller Erfolg war!



Ein grosses Dankeschön geht an...

...Die Kinder und Eltern

...alle Trainer/innen und Betreuungspersonen

...unseren Koch und sein Team

...und an alle, die dieses Camp möglich gemacht haben.

Es war eine wunderschöne Erfahrung, und wir freuen uns schon auf das nächste Camp. Samira Schnopp



Luft, Wärme, Wasser, Energie.

Wir planen für eine saubere Umwelt.

NEUKOM
engineering

neukom engineering ag
Zürichstrasse 104 | 8134 Adliswil
Gubelstrasse 28 | 8050 Zürich Oerlikon

neukom.net



IHRE NR. 1 FÜR BMW UND MINI.

Als stärkster BMW und MINI Group Partner im Raum
Zürich und Zentralschweiz finden Sie bei uns die grösste
Auswahl. binelli-group.ch

Binelli Group
Adliswil



Walter Eggenberger Schreinerei AG

044 482 13 91 8038 Zürich

www.eggenberger-schreinerei.ch

Möbel nach Mass
Innenausbau
Schränke
Türen
Küchen
Einbruchschutz
Glasreparaturen
Reparaturarbeiten



Immer munter, fit und schön wie Morgi.
Wir haben die richtigen Produkte und
beraten Sie kompetent.

toppharm

Morgental Apotheke

DROGERIE UND PARFUMERIE

Dr. Valeria Dora, Albisstr. 44 & 48, 8038 Zürich
www.morgental.apotheke.ch, Kundenparkplätze

Nicht gewusst...?! – Vol. 12

74er-Liga – Immer wieder kommen wieder Diskussionen auf, ob wir in der Schweiz bei der derzeitigen Grösse von je 10 Mannschaften in der Super- wie auch in der Challenge League bleiben sollen. Mit ganz anderen Dimensionen befassten sich die Verbands-Oberen vor genau hundert Jahren, als man festlegte, dass die damalige «Serie A» mit 24 Mannschaften in 3 Gruppen à 8 Mannschaften um die Meisterschaft kämpften und sich eine Klasse tiefer sage und schreibe 74 Teams in 15 Gruppen (!) um die Aufstiegsplätze balgten! Darunter vergessene Grössen wie Fortuna Bruggen oder Diana Zürich. Weite Reisen musste dafür jedoch niemand unternehmen, so wie das Beispiel der Gruppe «Central 3» zeigt, wo sich Concordia Basel vor Nordstern Basel, Breite Basel, Helvetik Basel, Old Boys Basel 2, Black Stars Basel, FC Basel 2 und den FC Liestal durchsetzte.

Sonnenkönige – In der «Guten alten Zeit», die in dieser Sache offensichtlich im Jahr 2009 endete, fand der Schweizer Cup-Final 83 Jahre lang traditionell je nach Kalender entweder am Oster- oder Pfingstmontag statt. Bis die Verbands-Oberen eben im Jahr 2009 das Endspiel zwischen YB und Sion vom ursprünglichen Termin am Pfingstmontag auf Mittwoch, den 20. Mai um 20:30 Uhr verschoben. Sehr zum Nachteil des FC Sion natürlich, dessen heissblütige Fans jeweils in Scharen zu den Cupfinals strömten, was an einem normalen Werktagabend für viele Anhänger kaum möglich war. Man könnte also eine Bevorteilung der Berner hinter dieser Verschiebung vermuten. War es aber nicht, der Grund für diese Spielansetzung war noch viel delikater... Die FIFA lud genau an Pfingsten zu einem Kongress auf die Bahamas, was sich die beiden SFV-Delegierten Ralph Zloczower und Peter Gilleron natürlich nicht entgehen lassen wollten. Da gemäss der Pressemitteilung des Verbandes «Der SFV-Präsident und der Generalsekretär unmöglich dem Cupfinal fernbleiben können» (und die beiden Sonnenkönig so ganz nebenbei auch in den Genuss des Ausflugs

auf die Bahamas kamen) wurde dieser Saisonhöhepunkt kurzerhand einfach verschoben. Sehr zu Leidwesen wahrscheinlich aller Schweizer Fussballfans!

Inflation – An der ersten WM 1930 in Uruguay nahmen gerade mal 13 Nationen teil. Der Sieger wurde nach 18 Spielen ermittelt, die in nur drei Stadien -alle in der Hauptstadt Montevideo- stattfanden. Am letzten Weltturnier 2018 in Russland wurden in 12 Stadien an 11 verschiedenen Standorten mit 32 Teams insgesamt 64 Partien gespielt. An der übernächsten WM 2026 in den USA, Kanada und Mexiko, ist geplant, dass 48 Mannschaften die stolze Anzahl von 80 Begegnungen ausfechten. Vorgesehen ist dass diese in 16 Arenen in ebenso vielen Städten, verteilt auf die drei Länder ausgespielt werden.

Dauerbrenner – Torhüter werden im Allgemeinen nur aufgrund von Verletzungen ausgewechselt, somit ist es kein Wunder dass die meisten Landesrekorde von Ligaspielen in Folge eben von Goalies gehalten werden. In Frankreich z.B. von Fabien Cool von AJ Auxerre (306 Spiele von 1998 bis 2007) und in Italien von Legende Dino Zoff (332 Partien von 1972 bis 1983 für Juventus Turin). Von der Regel abgewichen wird einmal mehr in England, wo der Mittelfeldmotor der Tranmere Rovers, ein gewisser Harold Bell, von 1946 bis 1955 in 401 aufeinanderfolgenden Spielen auf dem Rasen stand ohne jemals ausgewechselt zu werden! Erst am 30. August 1955 endete die Serie. Nicht etwa durch eine Verletzung. Bell, eben 32jährig geworden, wurde für das nächste Spiel ganz einfach nicht aufgeboden...

Aufgestöbert von A.S.

Über 150 Jahre geballte Fussballkompetenz



Liebe Drop Kick LeserInnen

Neben all den in der Corona-Zeit mehrheitlich negativen Schlagezeilen gab es glücklicherweise zwischendurch auch immer wieder einige Aufsteller. Zwei davon befinden sich in unseren eigenen Reihen. Die Rede ist von Armin Honko und Marcel Spahni. Neben der Tatsache, dass beide grosse Verdienste rund um den FCW haben, handelt es sich bei ihnen auch um grossartige Menschen, welche sich selbst auch nicht immer so wichtig nehmen. Zudem sind sie mit einer gesunden Portion an Humor ausgestattet und vereinen zusammen schon über 150 Jahre an geballter Fussballkompetenz.

Sonnentalk konnte sich exklusiv die Rechte an den zwei abgebildeten Schnapsschüssen sichern, welche an Vorrundenspielen der 1. Mannschaft entstanden sind:

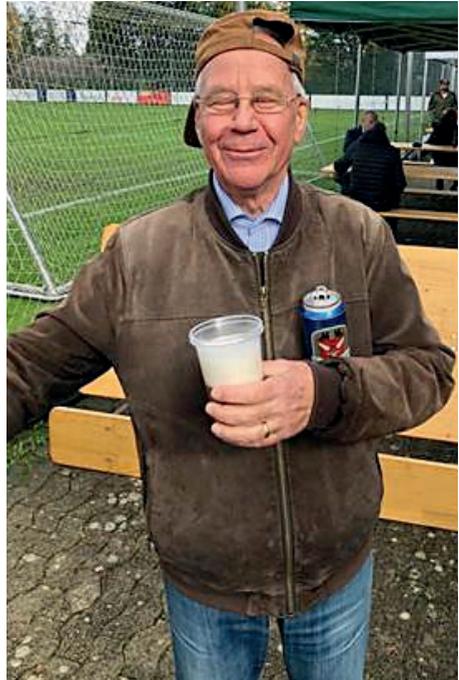
Ein bisschen Spass muss sein! Armin Honko als «MC Honko» am Auswärtsspiel in Altstetten. Sehr eindrücklich auch, dass er von einem Grossteil der gegenerischen Zuschauern persönlich begrüsst wurde

-> läuft bei ihm!

Stolz präsentiert Marcel Spahni beim Heimspiel gegen Schlieren eines seiner legendären T-Shirts (in Anlehnung an die Krake Paul), welches noch von der WM 2010 herrührt.

Im Namen des FCW herzlichen Dank für euren langjährigen Einsatz und schön, euch im Verein dabei zu haben.

Christian «Heinz» Grau





RISTORANTE & PIZZERIA IL GRAPPOLO

Widmerstrasse 64 • 8038 Zürich • Tel. 044 / 481 70 60
Öffnungszeiten: Di bis Fr: 11 - 14 Uhr & 17 - 22 Uhr
Sa: 17 - 22 Uhr • So: 11 - 14 & 17 - 22 Uhr • Mo: Ruhetag

P vorhanden!

Lieferservice!

(nur während Öffnungszeiten – Lieferorte: bis inkl. Thalwil)



Gambrinus

wurde ich genannt, war König
zu Flandern und Brabant.

Aus Gerste hab ich Malz gemacht,
und das Bierbrauen erdacht.

Drum können die Brauer die
Wahrheit sagen, dass sie einen
König zum Meister haben.



*„Hier trifft Mann/Frau
sich im Kreis Vier
(nicht nur zum Bier!)„*

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Waltraut Ammann
079 642 22 86

Marica Rossini
079 438 07 10

RESTAURANT



BRAUERHOF

Brauerstrasse 26, 8004 Zürich

BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK!
FREUDE AM SEHEN, BEOBACHTEN UND ANFEUERN.....



niederer Optik

Brillen & Kontaktlinsen

Bleicherweg 44 (Haltestelle Stockerstrasse) - 044 206 17 00

Teambericht 1. Mannschaft

Der Start in die Saison 2020/21 war ein spezieller. Nach einigen Wochen Trainings in 5er Gruppen begann die längste Saisonvorbereitung unserer aller Fussballkarriere. Es ist nicht immer einfach die Motivation für so eine lange Zeit auf einem hohen Niveau zu behalten, insbesondere wenn die Trainings zu einem grossen Teil aus konditionellen Übungen bestehen und man sich nicht in Ernstkämpfen messen kann. So war auch der Saisonstart ein etwas holpriger. Nach dem frühen Ausscheiden im Cup gegen einen Unterklassigen konnte auch der erste Vollerfolg erst im dritten Anlauf eingefahren werden.

Was folgte war eine Achterbahnfahrt der Leistungen. Neben kämpferisch starken Teamauftreten gegen Regensdorf oder Red Star, die mit Siegen belohnt wurden, gab es auch immer wieder Aussetzer wie gegen Horgen oder Seefeld. Wenn uns etwas in dieser Hinrunde fehlte war es die Konstanz. Man fragte sich manchmal, wie das die gleiche Mannschaft sein kann, die gegen Teams im oberen Tabellendrittel häufig punktet und gegen die unteren Mannschaften leichtsinnig Punkte vergibt. In einer so jungen Mannschaft ist ein solches Phänomen vielleicht auch zu erwarten und genau deshalb müssen wir auch an unserer mentalen Stärke arbeiten.

Erfreulich ist auch, dass die von uns angestrebte Spielform, die wir seit nun einem Jahr perfektionieren wollen, ihre Früchte trägt. Das aggressive Pressing sowie der Ballbesitzfussball funktionieren immer besser, aber auch da müssen wir dranbleiben und immer weiter an uns arbeiten.

Alles in allem war es bis anhin eine solide Hinrunde, welche leider nicht vollständig ausgetragen werden konnte. Vor kurzem hat uns die Nachricht des FVRZ erreicht, dass die verbleibenden Spiele – sofern es die behördlichen Anordnungen erlauben – im März nachgeholt werden sollten.

Nun befinden wir uns in einer ähnlichen Lage wie im Frühling, in der man mit Ungewissheit in die nahe Zukunft des Amateursports blickt. Es bleibt nur zu hoffen, dass wir den Trainingsbetrieb plangemäss im Januar wieder aufnehmen können und diese vielversprechende Saison zu Ende spielen können.

Bis dahin warten wir auf die Rückkehr auf den Fussballplatz und freuen uns sobald es so weit ist euch auf der Sonnau willkommen zu heissen.

Günstige Dächer

erkennt man nach Ablauf der Garantiefrist

**WEBER**

*Ihr Dachdecker in Quartier und Stadt
seit über 100 Jahren*

WEBER DACH AG

Steil- und Flachdächer, Reparaturen und Unterhalt

Zürich

www.weberdach.ch

044 482 98 66

weber@weberdach.ch



rüedi dach ag

Für Ihre Dacharbeiten empfiehlt sich: rüedi dach ag

- | | | |
|---------------|--|-------------------|
| • Bedachungen | • Spenglerei | Grubenstrasse 39 |
| • Dämmtechnik | • Unterhalt | 8045 Zürich |
| • Reparaturen | • Beratungen | Tel 044 463 72 32 |
| | ruedi-dachag@bluewin.ch | Fax 044 463 08 82 |

FCW Lions (Jg 2013 & 14)

Sehr schnell konnten sich die Lions auf und neben dem Platz zusammenfinden. Die Lions haben sich zu einem selbstbewussten, zielstrebigen und disziplinierten Team geformt. Wir Trainer haben schnell bemerkt, dass in allen Junioren grosses Potential steckt. Jetzt

gilt es das Potential während der laufenden Saison zu einer starken Einheit auszubilden und zusammenreifen zu lassen.

Coach Ramon



austrowein.ch
+41 79 726 55 45

Austrowein GmbH

Für die Einen ist Wein einfach Wein
Unsere Weine sind für die Anderen

P. + B. Schmid

Baugeschäft AG

Baumeisterarbeiten

Umbauten

Renovationen

Bruno Schmid – 079 663 96 43

Kundenarbeiten

Platten- und Gipsarbeiten

Lettenholzstrasse 38 (Büro)
8030 Zürich

Telefon 044 481 95 59

Telefax 044 481 95 60

Zürichstrasse 38 (Werkhof)
8134 Adliswil

e-mail info@schmid-bau.ch

Internet www.schmid-bau.ch

Restaurant Muggenbühl

Ernst Bachmann

Muggenbühlstrasse 15
8038 Zürich-Wollishofen
Telefon 044 / 482 11 45

Täglich ab 9 Uhr geöffnet



Wir engagieren uns für den FC Wollishofen.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank



Roman Bürki unterstützt als Botschafter von Terre des hommes Kinder in Not - Helfen auch Sie

„Alle Kinder haben das Recht auf eine Kindheit, in der sie spielen können, sicher sind und sich um nichts anderes kümmern müssen. Daher unterstütze ich Kinder in Not und möchte auch andere dazu bewegen, dass mehr Kinder in einem geschützten Umfeld aufwachsen können.“ –Roman Bürki

**Wir freuen uns über Ihre Spende auf PCK
10-11504-8 oder online unter tdh.ch/spenden**



Siège | Hauptsitz | Sede | Headquarters
Av. Montchoisi 15, CH-1006 Lausanne
T +41 58 611 06 66, F +41 58 611 06 77
E-Mail: info@tdh.ch, PCK: 10-11504-8



Terre des hommes
Kinderhilfe weltweit.

JÄGGER'S ALLROUNDSERVICE

Thomas Huber

Allrounder
tom.huber@hotmail.ch

079 194 36 17

UMZÜGE + MONTAGEN

Im Sihlhof 329b
8134 Adliswil

P E T E R

Bäckerei

Konditorei

Confiserie

Reichhaltiges Sortiment an:

Diversen Broten

Pâtisserie

Snacks

Pralinen-süßen Geschenkideen

Hauptgeschäft

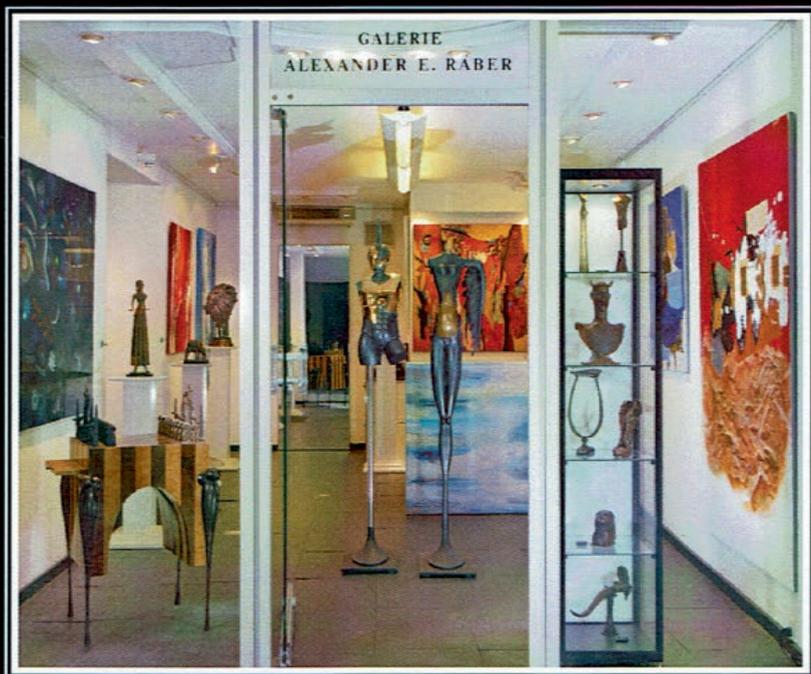
Kilchbergstrasse 25, 8134 Adliswil

Telefon 044 710 63 20 / Fax 044 710 63 27

www.peters-backstube.ch

Sonntags geöffnet von 9.00 – 12.00 Uhr

GALERIE ALEXANDER E. RÄBER



Oberdorfstrasse 21/23

Rössligasse 5/8

CH-8001 Zürich

Tel (+41) 044 262 06 00

Tel (+41) 044 262 06 15

Fax (+41) 044 262 06 62

www.galerie-raeber.ch

info@galerie-raeber.ch



Stadt Zürich
Sportamt

Sportstadt Zürich: eintauchen und mitschwimmen

infos sportamt.ch